

Beachtung schenkte. Ich hätte allen Grund gehabt, Ihren Arbeiten sehr viel kritischer gegenüber zu stehen. Demgegenüber steht die Tatsache, daß ich mich in meiner beruflichen Tätigkeit vom Grundsatz des Vertrauens in meine Mitarbeiter habe leiten lassen. Davon werde ich auch in Zukunft nicht abgehen, da Ihr Fall mit Sicherheit eine außerordentliche Erscheinung bleiben wird.

6. Im Normalfall wäre es selbstverständlich, daß ich Ihnen in einem Gespräch meine Einwände erläutern würde. Die ganze Vorgeschichte läßt leider ein solches Vorgehen praktisch nicht zu. Meine Einwände habe ich in einem internen Bericht festgehalten.  
Da die Arbeiten über Phasensprünge in Synchronisationssystemen abgeschlossen sind, besteht auf meiner Seite kein Interesse an einer fachlichen Unterredung.
7. Es steht Ihnen selbstverständlich völlig frei, Ihre Arbeit als Dissertation einzureichen. Sofern mich die Fakultät zum Berichter ernennt, werde ich umgehend mein Gutachten erstellen.

Mit freundlichem Gruß